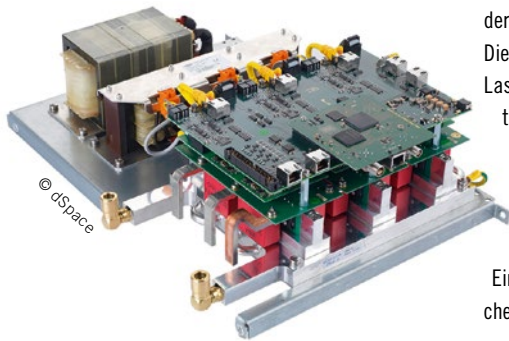


dSpace | E-Motor- und Batterieemulation auf Hochvoltebene



Durch die hochdynamische Emulation von E-Motor- und Batteriekomponenten im Spannungsbereich bis 800 V können mit den Hardware-in-the-Loop(HIL)-Systemen von dSpace jetzt sämtliche Antriebskomponenten hybrider und vollelektrischer Antriebe mit realem Energiefluss dargestellt werden. Die neuen Hochvoltlasten zeichnen sich durch ihr kompaktes Design und einen modularen Aufbau aus. Sie sind in puncto Strom, Phasenanzahl sowie der Art der zu emulierenden Spannungsquelle flexibel einsetzbar. Die Nutzung der gleichen Hardware für die Emulation von Lasten wie Elektromotoren und Quellen, zum Beispiel Batterien und Wechselstromnetz, macht die Systeme kostengünstig und einfach in der Wartung. Eine Energiezirkulation, die ohne aufwendige NetZRückspeisung auskommt, sorgt für zusätzliche Effizienz und eine minimale Belastung des Versorgungsnetzes. Eine offene (Simulink/Xilinx-)Bibliothek stellt die entsprechenden Simulationsmodelle zur Verfügung.

ATZ live

Interessante Veranstaltungen für Sie:

ANSTEHENDE TAGUNGEN

Ladungswechsel und Emissionierung

23. und 24. Oktober 2018 | Stuttgart

Heavy-Duty-, On- und Off-Highway-Motoren

6. und 7. November 2018 | Köln

WEITERE INFORMATIONEN AUF www.atzlive.de

STW | Reduzierung von Emissionen in der Kommunaltechnik

Feinstaub, Stickoxide, Kohlenstoffdioxid und Verkehrslärm belasten die Menschen vor allem in den Ballungsräumen. Auf Basis eines konventionellen Nutzfahrzeugs wurde von STW unter dem Namen SymonE ein batteriebetriebener Versuchsträger für eigene und für Partnerprodukte aufgebaut. Mit dem Fahrzeug werden Aspekte wie Industrie 4.0 beziehungsweise das Internet der Dinge, teilautonomes Fahren und Arbeiten sowie E-Mobility adressiert. Das Fahrzeug ist unter anderem vorgesehen für Tests von elektrifizierten Anbaugeräten, die sich an der AEF-Power-Steckdose (Front und Heck) versorgen und damit Herstellern einen markenneutralen Zugang zu einem elektrischen Systemträger bieten. Ausgestattet mit einer kompakten 650-V-Batterie (90 kWh) von Kreisler Electric, einer Elektromaschine des Typs powerMela (80 kW) von STW für den Zwei-Gang-Allradantrieb und einer zweiten E-Maschine für die Brems- und Arbeitshydraulik ist das Fahrzeug vollständig elektrifiziert.



© STW

Still | Hochhubwagen für den Mitgängerbetrieb



© Still

Still hat vor Kurzem eine komplett neue Generation Hochhubwagen der Baureihe ECV vorgestellt. Die Baureihe umfasst neben dem ECV 10 als Basisfahrzeug auch die kompakten C-Varianten ECV 10 C sowie ECV 10i C mit Initialhub. Die neuen Hochhubwagen wurden speziell für leichte Einsätze konzipiert. Die ideale Nutzungsdauer liegt bei bis zu zwei Stunden pro Tag, das Durchschnittsgewicht sollte 500 kg nicht überschreiten. Die maximale Tragfähigkeit des ECV 10 liegt bei 1000 kg. Der ECV 10i C kann auf dem Initialhub sogar bis zu 1200 kg transportieren. Daneben sorgen das elektrische Fahren, Heben und Senken für eine deutliche Erhöhung der Umschlagleistung. Die optimale Lagerplatznutzung wird durch erreichbare Hubhöhen von bis zu 3277 mm realisiert. Die Baureihe zeichnet sich darüber hinaus durch eine hohe Standsicherheit aus. Verantwortlich hierfür ist ein Vier-Rad-Fahrwerk. Dieses sorgt für einen besonders sicheren Stand.